



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 9. Juli 2009, 17:30 Uhr

Grußwort

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der Mitgliederveranstaltung
Marketingverein Metropolregion Nürnberg

am 9. Juli 2009
in Erlangen

Anrede

Sehr geehrter Herr Dr. Hahn,
(geschäftsführendes Vorstandsmitglied)

sehr geehrte Frau Engel,
(GF'in)

**sehr geehrter Vorstand des Marketing-
vereins,**

**sehr geehrte Landräte und Bürgermeister
aus der Region,**

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– **Anrede** –

Begrüßung

Auch ich **begrüße** Sie alle sehr herzlich zur Mitgliederveranstaltung des Marketingvereins Metropolregion Nürnberg.

Anlass

Herzlichen Dank für die Einladung, ich bin sehr gerne zu Ihnen gekommen.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, in einer Region mit so hoher Lebensqualität zu wohnen. Die Metropolregion Nürnberg und ihre erfolgreiche Weiterentwicklung liegen mir als Nürnbergerin auch persönlich sehr am Herzen.

Bereits an dieser Stelle möchte ich auch dem Marketingverein Nürnberg für die Organisation danken.

Meine Damen und Herren!

Stärken der Metropolregion Nürnberg

Nürnberg gehört seit 2005 zum Kreis der „Europäischen Metropolregionen“. Vollkommen zu Recht, wie ich finde!

Hohes wirtschaftliches Potenzial

Das **wirtschaftliche Potenzial** der Metropolregion ist beachtlich:

- Das Einzugsgebiet von 3,5 Mio. Einwohnern, eine Phalanx von 150.000 Unternehmen und eine Wirtschaftsleistung von 103 Mrd. € sprechen eine deutliche Sprache.
- Im Radius von nur 200 km erreicht man 27 Mio. Menschen, gut ein Drittel der Bevölkerung Deutschlands.
- 19 Hochschulen und 24 Forschungseinrichtungen verleihen diesem Wissenschafts- und Forschungsstandort ein sehr starkes Gewicht.
- Die Wirtschaft ist breit diversifiziert.
- Zukunftsträchtige industrielle Schlüsselbranchen, wie die Kommunikations- und Elektrotechnik sowie Logistik, Medizin-, Umwelt- und Produktionstechnik bieten Arbeit und Zukunftspotenzial.
- Spezielle Stärken bestehen auch im Versicherungsbereich, beim Messegeschäft, in der Software-Entwicklung und der Markt- und Konsumforschung.
- Straße, Schiene, Flughafen und Binnenhäfen bieten eine hervorragende Verkehrsinfrastruktur.

Wirtschaftszentrum und High-Tech-Standort

Kurz gesagt:

Die Metropolregion Nürnberg hat sich zu einem **modernen, leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Wirtschaftszentrum** und **High-Tech-Standort** entwickelt.

Sie gehört zu den zehn größten Wirtschaftszentren in Deutschland und ist neben München die wirtschaftsstärkste Region Bayerns. Das regionale Innovationspotenzial ist deutlich größer als in den meisten vergleichbaren Regionen Deutschlands.

Auch schwere Zeiten erlebt.

Natürlich wissen wir alle, dass Nürnberg **keine leichten Zeiten** hinter sich hat. Das Aus bekannter Traditionsfirmen hat noch Anfang des Jahrzehnts den Verlust vieler Arbeitsplätze in der industriellen Fertigung bedeutet.

Sorgenfall Quelle

Leider sind auch die aktuellen Sorgen alles andere als gering. Die Situation bei Quelle bedrückt die Menschen. Mit dem **Massekredit** gewinnt das Unternehmen Zeit. Ich bin froh, dass das Unternehmen eine Chance erhalten hat, weiterzuarbeiten bei geringem Risiko für die Steuerzahler. Wir hoffen natürlich im Interesse

der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und der ganzen Region, dass möglichst viele Arbeitsplätze erhalten bleiben. Ich füge hinzu: marktfähige Arbeitsplätze.

Generell können wir feststellen, dass die Region vom Aufschwung der letzten Jahre erheblich profitiert hat. Das Konzept der Metropolregion hat dabei wesentlich mitgeholfen, dass wir an Stärke und auch an Selbstbewusstsein gewonnen haben.

Heute können wir sagen, dass wir den **Strukturwandel so gut wie nur wenige andere deutsche Regionen gemeistert** haben.

Aber natürlich bleibt das ein Dauerthema. Wirtschaftliche Erneuerung ist nie etwas Abgeschlossenes.

Meine Damen und Herren!

Derartige Erfolge fallen nicht einfach über Nacht vom Himmel, man muss sie sich jeden Tag hart erarbeiten.

Der chinesische Philosoph Konfuzius hat einmal gesagt:

„Wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu schmieden.“

Einigkeit über Ziele in der Metropolregion Nürnberg

Hier in der Region war und ist man sich beim Thema Metropolregion einig: Aus gemeinsamer Überzeugung haben sich inzwischen 33 kreisfreie Städte und Landkreise sowie Unternehmer, Wissenschaftler, Kulturmanager, Touristiker, Sportler und Marketingfachleute aus dem Großraum Nürnberg zusammengeschlossen. Sie bündeln und aktivieren gemeinsam, freiwillig, offen, partnerschaftlich, demokratisch und dynamisch das regionale Potenzial, um die Metropolregion Nürnberg voranzubringen.

Deshalb können sie auch Pläne schmieden und Ziele anvisieren. Hierzu gehören

- die **Marke Metropolregion Nürnberg** international zu stärken,
- die **Gestaltungsmöglichkeiten** in Europa zu optimieren und
- die **Metropol-Funktionen** wie Verkehrsinfrastruktur und FuE-Einrichtungen auszubauen.

Davon profitiert nicht nur der Verdichtungsraum, sondern auch das ländliche Umland: Die Metropolregion ist **Entwicklungspol** und **Impulsgeber** in Einem.

Daher ist es kein Wunder, dass die Metropolregion Nürnberg im bundesweiten Vergleich ein gutes Beispiel für regionale Zusammenarbeit ist. Der freiwillige Zusammenschluss, die sehr gute Vernetzung untereinander und die Kooperation in den einzelnen Foren tragen ganz maßgeblich zu den Erfolgen bei.

Auch der Marketingverein...

Ein weiterer, ganz wesentlicher Erfolgsfaktor der Metropolregion Nürnberg ist der **Marketingverein**. Er entwickelt und setzt ein metropolitanes Marketing für die Region um.

... hat sich erfolgreich entwickelt.

Von den Anfängen des Vereins im Jahr 1996 an waren Sie beide, sehr geehrter **Herr Dr. Hahn** und sehr geehrte **Frau Engel**, dabei. Sie waren am Aufbau ganz maßgeblich beteiligt.

Deswegen ist es zu einem großen Teil auch Ihr Verdienst, dass der Marketingverein sich **so erfolgreich etabliert** hat: Von anfangs acht Gründungsmitgliedern ist die Zahl inzwischen auf rund 365 angewachsen.

Sie haben wesentlichen Anteil daran, dass es gelungen ist, eine Aufbruchsstimmung in der Region zu erzeugen und die Identität nach innen zu stärken. Später haben Sie mit Erfolg das internationale Ansehen, die wirtschaftlichen Stärken und die hohe Lebensqualität der Region kommuniziert. Das erfolgreiche nationale und internationale Standortmarketing sowie die Ernen-nung zur Metropolregion können auch Sie sich auf Ihre Fahnen schreiben.

Sehr geehrter Herr Dr. Hahn, sehr geehrte Frau Engel! Für **Ihr jahrelanges Engagement und Ihre unermüdliche Aufbauleistung** spreche ich Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung aus. Auf das Erreichte können Sie stolz sein!

Auf der Internetseite des Marketing-Vereins ist die **Erfolgsgeschichte** treffend beschrieben. Ich zitiere:

„Mit 20 Gebietskörperschaften erschließt der Verein rund um die fränkische Metropole Nürnberg eine Fläche von 18.400 qkm: vom Landkreis Neumarkt i. d. OPf. bis zum Landkreis Ansbach, vom Landkreis Bamberg bis zum

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Mit diesen Zahlen ist der Marketingverein Metropolregion Nürnberg die größte Initiative ihrer Art in Deutschland.“ (Zitat-Ende)

Ich darf hinzufügen: Es ist nicht alleine die Größe. Es ist – und das sogar in erster Linie – die **inhaltlich erfolgreiche Arbeit** des Marketingvereins, die wir ausreichend würdigen sollten.

Schluss

Meine Damen und Herren!

Lassen Sie mich zum Schluss kommen.

Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. Hahn und sehr geehrte Frau Engel, wünsche ich einen **aktiven und glücklichen Ruhestand** in guter Gesundheit.

Ich bin sicher, dass ich Ihnen nicht zu viel verspreche: Die Metropolregion Nürnberg bietet Ihnen ein buntes, vielfältiges und abwechslungsreiches Freizeit-Programm.

Abschließend wünsche ich dem Marketingverein eine glückliche Hand bei der Suche nach einem Nachfolger!

Vielen Dank!